

Rundbrief 2010 – 2012 ^{1/2}

www.oesterreich-bibliotheken.at



VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Kulturpolitische Sektion des Außenministeriums hat es sich zur Tradition werden lassen, in regelmäßigen Abständen einen Rundbrief mit Informationen zum Netzwerk der Österreich-Bibliotheken zu verschicken, in dem über Schwerpunkte und Ereignisse der letzten beiden Jahre berichtet wird. Diesmal möchten wir diesem Rundbrief **im Gedenken an Sektionschef Dr. Bernhard Stillfried einen kurzen Nachruf** voranstellen:

Die Österreich-Bibliotheken im Ausland gehen auf eine Initiative von Sektionschef Dr. Bernhard Stillfried zurück, der nach dem Fall des Eisernen Vorhangs und dem Zusammenbruch des Kommunismus die Zeichen der Zeit wie kein anderer erkannt hat. Dr. Stillfried ein wahrhafter Pionier der Nachkriegszeit, rief österreichische Kulturrepräsentanzen im Orient ins Leben, wirkte als überaus geschätzter Repräsentant des österreichischen Kultur- und Geisteslebens im Vereinigten Königreich von Großbritannien und vertrat als Leiter der Kulturpolitischen Sektion des österreichischen Außenministeriums eine wegweisende aktive

Kulturpolitik im Geiste und in bester österreichischer Tradition, die den alten Kultur- und Wirtschaftsraum „Mitteleuropa“ als kulturelle Einheit verstand.

Seine unbürokratische Art, Hindernisse aus dem Weg zu räumen, Ideen auf ihre Machbarkeit zu überprüfen, Menschen zusammenzuführen und Berührungspunkte zu nehmen, und seine Loyalität und Aufrichtigkeit den Freunden und Mitmenschen gegenüber zeichneten ihn als Weltbürger und aufrechten Österreicher aus, der selbst auch schwierige Lebensumstände gemeistert hat.

Dr. Stillfrieds Lebenskräfte sind geschwunden, wir aber sind vereint in der Trauer um einen großen menschlichen Verlust: Mit vereinten Kräften wollen wir in seinem Sinne seinem Lebenswerk die Ehre erweisen und ihm ein bleibendes Andenken bewahren!

Botschafter Dr. Martin Eichinger, Leiter der Kulturpolitischen Sektion

IM FOKUS / DIE DONAURAUM-SCHWARZMEERREGION

Die Schwarzmeer-Region ist für Österreich außenpolitisch, wirtschaftlich und kulturell von großer Bedeutung. Nach den Bibliothekseröffnungen in Baku (Aserbaidschan) und Samsun (Türkei) im Jahr 2010 wurde eine weitere Österreich-Bibliothek eröffnet – nämlich in Jerewan. Der Schwarzmeer-Raum bietet auch ein enormes Potential für die Auslandskulturpolitik Österreichs, das es in seiner Gesamtheit zu erfassen gilt. Wir wollen einander besser kennenlernen, Gemeinsamkeiten finden und enger kooperieren.

Das Netzwerk der Österreich-Bibliotheken im Ausland, das nunmehr von Mittel-, Ost-Südosteuropa bis hin zum Ural und Zentralasien, aber auch nach Jerusalem reicht, dient der Förderung und Vertiefung der kulturellen und wissenschaftlichen Kooperation

Wenn uns die Literatur das Wesen anderer Kulturen und Gesellschaften verdichtet und auf diese Weise näherbringt, dann legt die Wissenschaft Zusammenhänge und Bezüge frei und lässt uns ihre Bedeutung verstehen. Darum betrachtet sich die Auslandskulturinstitution der Österreich-Bibliotheken auch als ein Netzwerk für Wissenschaft und Forschung. Mit selbstständig geführten Buchreihen, eine davon unter der Obhut eines hochkarätigen Herausgebergremiums, mit wissenschaftlichen Treffen bei Konferenzen, Symposien und den Bibliothekstagen in Klosterneuburg, bis hin zu den gemeinsamen Kolloquien-Reisen, unterhalten die Österreich-Bibliotheken eine Wissenschaftsplattform, an der sich zu beteiligen jede Bibliothek herzlich eingeladen ist. Diese Wissenschaftsplattform soll in Zukunft durch eine verstärkte europäische Zusammenarbeit unter Einbindung der universitären Partnerorganisationen weiter ausgebaut werden

Wir freuen uns über das Interesse, das Engagement und die persönlichen Kontakte, die wir im Zuge der „Klosterneuburger Seminare“ und im Rahmen des IV. Biennalen Treffens der LeiterInnen und wissenschaftlichen BetreuerInnen der Österreich-Bibliotheken auch mit den RepräsentantInnen der neuen Bibliotheken knüpfen und mit den „alten“ Bibliotheken vertiefen konnten. Aus den persönlichen Begegnungen, dem Erfahrungsaustausch speist sich die Kraft für das tiefere Kennenlernen anderer Kulturräume.

ZAHLEN und FAKTEN

Die Österreich-Bibliotheken sind heute als Träger der österreichischen Auslandskulturpolitik nicht mehr wegzudenken. So wurden in den Jahren 2010 und 2011 durchschnittlich 800 Veranstaltungen pro Jahr in den Österreich-Bibliotheken durchgeführt, zu denen mehr als 120.000 BesucherInnen begrüßt werden konnten. Eindrucksvolle Zahlen, die die Bedeutung der Bibliotheken als Veranstaltungszentren verdeutlichen.

Aber auch in ihrer Kernkompetenz sind die Österreich-Bibliotheken exzellente Vertreter der österreichischen Kultur. So stehen interessierten Menschen rund 380.000 Bücher an 61 Standorten zur Verfügung. Ähnlich viele Besucher hat das Webportal der Bibliotheken pro Jahr. Rund 370.000 besuchen jährlich www.oesterreich-bibliotheken.at, wo die Arbeit des Bibliothekennetzwerks bis ins Detail verfolgt werden kann.

NEUGRÜNDUNGEN

Oktober 2010

Samsun/Türkei: Außenminister Spindelegger eröffnete am 8. Oktober 2010 im türkischen Samsun die Österreich-Bibliothek in der Fachbibliothek der Fremdsprachen an der 19 Mayıs – Universität

Jerewan/Armenien: Am 28. Oktober 2010 wurde an der Staatlichen Linguistischen Waleri-Brjussow-Universität Jerewan die erste Österreich-Bibliothek in Armenien eröffnet. Sie ist neben der Österreich-Bibliothek in Tiflis (2000) und Baku (2010) die dritte Österreich-Bibliothek im Südkaukasus.

April 2011

Bischkek/Kirgisistan: Am 13. April 2011 wurde an der kirgisischen Staatlichen Arabajew Universität Bischkek die erste Österreich-Bibliothek in Kirgisistan zur Intensivierung der kulturellen Kooperation in Zentralasien eröffnet. Sie ist neben der Österreich-Bibliothek in Almaty die zweite Österreich-Bibliothek in Zentralasien.

September 2011

Rijeka/Kroatien: Die Unterzeichnung einer Vereinbarung und die feierliche Eröffnung der Österreich-Bibliothek Rijeka/Kroatien wurde vom Generalsekretär des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten Dr. Johannes Kyrle am 23. September 2011 vorgenommen.

WIEDERERÖFFNUNGEN

Mai 2011

Czernowitz/Ukraine: Die 1992 an der Nationalen Jurij-Fedkowytsch-Universität Czernowitz eröffnete Österreich-Bibliothek mit einem Buchbestand von derzeit rund 10.000 Bänden und Neuen Medien wurde aus Platzgründen in die Universitätsbibliothek übersiedelt. Die Österreich-Bibliothek, die auch Literatur für die Bukowina-Forschung beinhaltet, wird von Univ.-Prof. Dr. Peter RYCHLO geleitet. Die feierliche Wiedereröffnung fand am 11. Mai 2011 im Beisein des Leiters für kulturelle Auslandsbeziehungen Botschafter Dr. Martin Eichtinger und des österreichischen Botschafters in der Ukraine Botschafter Mag. Wolf-Dietrich Heim statt.

November 2011

Nischnij Novgorod/Russische Föderation: Die Österreich-Bibliothek Nischnij Novgorod wurde am 28. November 2011 am neuen Standort in der National Research University „Higher School of Economics“ (HSE) durch die österreichische Botschafterin Dr. Margot Klestil und dem Rektor Prof. Kozyrew wiedereröffnet.

JUBILÄEN

November 2010

20 Jahre Österreich-Bibliothek Maribor

Aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums der Österreich-Bibliothek Maribor wurde vom 25.-27. November 2010 ein Internationales Symposium zum Thema „Österreich-Slowenien: Kulturelle Begegnungen“ veranstaltet, in dessen Kontext auch Programmüberlegungen zu „Maribor 2012 – Kulturhauptstadt Europa“ diskutiert wurden.

April 2011

20 Jahre Österreich-Bibliothek Brünn

Anlässlich des 20. Gründungsjubiläums der Österreich-Bibliothek Brünn hielt Botschafter Dr. Jíří Gruša am 18. April 2011 den Festvortrag an der Mährischen Landesbibliothek Brno/Brünn. Die Feierlichkeiten standen unter der Schirmherrschaft des Direktors der Mährischen Landesbibliothek Brünn Tomáš Gec, des Rektors der Masaryk-Universität Petr Fiala und des Dekans der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität, Josef Krob.

Der europäische Schriftsteller und Dichter Jíří Gruša war von 2005–2009 Direktor der Diplomatischen Akademie in Wien. Er verstarb unerwartet am 28. Oktober 2011. Sein letztes Buch „Benesch als Österreicher“ ist soeben im Wieser-Verlag erschienen.

Im Kontext der Jubiläumsfeiern wurde das *Wissenschaftskolleg an der Österreich-Bibliothek Brunn* weiter geführt. Die Mährische Landesbibliothek, die Österreich-Bibliothek und die Masaryk-Universität (Institut für Germanistik FF MU und Universität des 3. Lebensalters U3V) veranstalten in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kulturforum in Prag und unter der Schirmherrschaft von Marianne Gruber, der Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Literatur, eine Ringvorlesung für die Universitätsöffentlichkeit.

Juni 2011

10 Jahre Österreich-Bibliothek Riga

Am 29. Juni 2011 feierte die Bibliothek ihr 10-jähriges Bestehen. Die Österreich-Bibliothek in Riga leistet seit nunmehr 10 Jahren wichtige Kulturarbeit. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums fand ein Konzert des Blasorchesters der Lettischen Universität in der Akademischen Bibliothek der Universität Lettlands statt.

Oktober 2011

20 Jahre Österreich-Bibliothek Sofia

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Österreich Bibliothek „Wolfgang Kraus“ in Sofia veranstaltete die Österreichische Botschaft Sofia in Zusammenarbeit mit dem Institut Français ein internationales Diskussionsforum mit dem Themenschwerpunkt „Der Einfluss von Intellektuellen und Künstlern auf die politische Meinungsbildung – Österreich, Frankreich und Bulgarien im Vergleich“ am 13. Oktober 2011.

November 2011

25 Jahre Österreich-Bibliothek Krakau – Das Silberne Jubiläum

Am 15.11.2011 fand im Gebäude der Jagiellonen-Universität Krakau ein Festakt zum 25-Jahr-Jubiläum der Österreich-Bibliothek Krakau statt. Der Direktor der Jagiellonen-Bibliothek Prof. Zdzislaw Pietrzyk sowie die Leiterin der Österreich-Bibliothek, Mag. Katarzyna Starzycka, ließen in ihren Ansprachen in der vollbesetzten Aula die Entstehung und die Entwicklung der Österreich-Bibliothek seit der offiziellen Eröffnung am 28.11.1986 Revue passieren.

15 Jahre Österreich-Bibliothek Tuzla

Der literarische Abend mit dem österreichischen Schriftsteller Michael Köhlmeier, welcher der Feier des 15-jährigen Bestehens und Wirkens der Österreich-Bibliothek in Tuzla gewidmet war, wurde am Mittwoch in der Volks- und Universitätsbibliothek „Dervis Susic“, in der die erwähnte Österreich-Bibliothek untergebracht ist, abgehalten. Bei dem literarischen Abend hat der Autor Köhlmeier sein Werk „Idylle mit ertrinkendem Hund“ vorgestellt

März 2012

20 Jahre Österreich Bibliothek Posen

Den Auftakt zur vom 21.-23.03.2012 in Posen stattfindenden Konferenz: „Neue Stimmen aus Österreich. Prosa, Lyrik und Drama seit den 1990er Jahren“, bildete das Jubiläumskonzert aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Österreich-Bibliothek Posen - unter dem Patronat

des Rektors der UAM Prof. Dr. Bronisław Marciniak und der Direktorin des ÖKF Warschau, Frau Mag. Krauss-Nussbaumer. Eine Auswahl an jungen bis jüngsten Musikern gestaltete im kleinen Festsaal der UAM eine musikalische Zeitreise quer durch die Musikgeschichte. Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Verleihung der Ehrenmedaille der Adam Mickiewicz-Universität an Frau RR Christine Dollinger.

Mai 2012

20 Jahre Österreich-Bibliothek Temeswar

Am 4. Mai 2012 feierte die Österreich-Bibliothek Temeswar mit einer Festtagung ihr 20-Jahr-Jubiläum. Neben Vorträgen zur Geschichte der Österreich-Bibliothek und zum Österreich-Lektorat in Temeswar sowie dem Festvortrag von Prof. Dr. Johann Holzner zu jüngsten Tendenzen der österreichischen Literatur, bildete die Verleihung der Ehrendoktorwürde der West-Universität Temeswar an Dr. Martin Eichinger, Leiter der kulturpolitischen Sektion des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten, den Höhepunkt der Veranstaltung.

20 Jahre Österreich-Bibliothek Znaim

Rund um das 20-jährige Bestehen der Österreich-Bibliothek Znaim fand am 9. Mai 2012 eine Vernissage mit Werken der in Niederösterreich beheimateten Künstlerin Irena Ráček statt, die mit Erdfarben als künstlerisches Material arbeitet. Aus Niederösterreich nahm die Landtagsabgeordnete zum NÖ. Landtag Marianne Lembacher an dem Festakt teil.

20 Jahre Österreich-Bibliothek Szombathely

Anlässlich der Feierlichkeiten an der Westungarischen Universität Savaria betonte Prof. Dr. Katalin Molnár Horváth, Dekanin der Fakultät für Geisteswissenschaften, dass die Existenz und die Entwicklung der Österreich-Bibliothek nicht nur eine unerlässliche Hilfe bei der Ausbildung und beim Unterricht an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät war, sondern auch eine wichtige Rolle bei der Akkreditierung der germanistischen Grundausbildung im Rahmen der Einführung des mehrstufigen Hochschulausbildungssystems spielte.

20 Jahre Österreich-Bibliothek Liberec

Anlässlich des 20. Jahrestags der Eröffnung der Österreich-Bibliothek Liberec wurde zu einem Österreich-Tag in der Bibliothek geladen. Das umfangreiche Programm umfasste u.a. eine Lesung von Daniel Glattauer, einen Workshop für DaF-LehrerInnen und ein Konzert. Von Seiten des Außenministeriums war der Leiter der Abteilung für kulturelle und wissenschaftliche Projekte des österreichischen Außenministeriums, Gesandter Mag. Christian Brunmayer, anwesend.

Die *Klosterneuburger Seminare* widmeten sich den Themen „Grenzüberschreitungen in Literatur, Philosophie und Kunst“ (Juni 2011) und der „Geistigkeit und Literatur in der Zeit Wittgensteins“ (September 2011).

Um weitere internationale Kooperationsprojekte anzubahnen, empfing der neue Leiter des Instituts für Geschichte, Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. (mult). Harald Heppner an der J.F.-Universität Graz rund 50 TeilnehmerInnen aus dem Umfeld der Österreich-Bibliotheken im Ausland, die sich anlässlich des IV. Biennalen Treffens der LeiterInnen und wissenschaftlichen BetreuerInnen von Österreich-Bibliotheken im Ausland eingefunden haben. Bei einem Workshop wurden konkret zwei Forschungsthemen erörtert: Eines befasste sich mit der Frage, wie der Friedensvertrag von Trianon von 1920, der die Aufteilung Ungarns nach sich zog, in der Erinnerungskultur der verschiedenen Ländern verankert ist. Zu diesem Thema wurden einzelne regionale Projekte vorgestellt sowie ein interregionaler Vergleich angestellt. Weiters ging es um das Forschungsvorhaben „Universitäten in Zeiten des Umbruchs“.

Das *IV. Biennale Treffen der LeiterInnen und wissenschaftlichen BetreuerInnen von Österreich-Bibliotheken im Ausland* in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (November 2011) brachte eine Werkschau von 4 weiteren Studienbänden der im LIT-Verlag erscheinenden Reihe *„Transkulturelle Forschungen an den Österreich-Bibliotheken im Ausland“* als greifbares Ergebnis der Wissenschaftskooperation:

Band 3 »Aesthetics Revisited. Tradition and Perspectives in Austria and the Czech Republic« (hg. v. Mădălina Diaconu, Miloš Ševčík), Band 4 »Mit Geschichte will man etwas! Erinnerungs- und Gedächtnisorte in Debrecen« (hg. v. Harald D. Gröller, László Levente Balogh), Band 5 »Universitäten in Zeiten des Umbruchs. Fallstudien über das mittlere und östliche Europa im 20. Jahrhundert« (hg. v. Elmar Schübl, Harald Heppner).

Der Band 6 *„Von der Kulturlandschaft zum Ort des kritischen Selbstbewusstseins“*, Hg. M. Müller/L. Reitani versammelt die Beiträge des Kolloquiums der Österreich-Bibliotheken im Ausland, das auf Einladung von Prof. Dr. Luigi Reitani (Universität Udine) in Udine, Görz und Triest im Sept. 2010 stattgefunden hat. Die Begegnung führte in ein anderes, eng mit Österreich verbundenes Zentrum der europäischen Kulturgeschichte, den friaulisch-venezianischen Raum, und war dank der Expertise und Fürsorge des Leiters der Österreich-Bibliothek an der Universität Udine, Herrn Prof. Luigi Reitani, ein besonderes kulturwissenschaftliches Erlebnis. Die Publikationen zeigen die Breite der Disziplinen vom germanistischen Kernbereich über die interkulturellen Medienwissenschaften, die Kulturwissenschaften und Geschichte bis hin zur Philosophie. Auf diese Weise wird das Netzwerk mit seinen Publikationsmöglichkeiten für eine Vielzahl von wissenschaftlichen MitarbeiterInnen an Österreich-Bibliotheken im Ausland interessant

Die vom Büchereiverband Österreich initiierte Aktion *„Österreich liest“* fand mit großem Erfolg wiederum in vielen Ländern statt, getragen von der Freude und dem Enthusiasmus der MitarbeiterInnen an den Österreich-Bibliotheken, vielfach mit Unterstützung der österreichischen Lektoren und Lektorinnen und der österreichischen Vertretungen weltweit. *„Österreich liest“* ist zum Fixpunkt in der Programmgestaltung der österreichischen Auslandskulturarbeit geworden.

Kontakt, Rückfragen und Anregungen:

Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

Reg.-Rätin Christine Dollinger

Leiterin des Referates V.2.d

Österreich-Bibliotheken

Minoritenplatz 8

1014 Wien

Tel.: 0043 / 0 / 501 150 - 45 63

Fax: 0043 / 0 / 501 159 - 45 63

E-Mail: <mailto:christine.dollinger@bmeia.gv.at>

Homepage: <http://www.oesterreich-bibliotheken.at>